

Abend-Ausgabe.

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung.

Für unerwartete Ereignisse Manuskripte übermitteln die Redaktion keine Verantwortung.

Verleger: Theodor Wolff in Berlin. Druck und Verlag von Rudolf Wolff in Berlin.

Götterdämmerung.

Kreisweiblich v. Rheinbaben, agrarisch-fellurischer Obergott und Vertrauensmann in der Regierung, hatte eine feine Witterung, als er sich beizeiten auf das Altenteil des rheinischen Oberpräsidenten zurückzog. Er hat zwar rechtlich dazu beigetragen, das herrschende Regierungssystem mit dem Geh der Regierten zu versetzen; hat doch er wie kein anderer die Agrarier in ihrem Widerstande gegen die Erbfolgerschaft bestärkt! Über die Liquidation des überhöhderten Geschäftsbereichs überläßt er schlagfertig dem regierenden Halbgottern!

leinde Wahlhilfe leistet. Der Arbeiter denkt nicht mehr daran, einen liberalen Kandidaten erst auf das Exakter Programm zu vereidigen, bevor er ihm gegen einen konservativen keine Stimme gibt. So mühte es kommen, so muß es weitergehen.

Durch hohle Einfälle, wie sie nur ihnen zur Verfügung stehen, haben sie offenbar beim Kaiser die Vorstellung zu erwecken gesucht, er mühe aus ihrer Verneinung herauszukommen und seiner Person die angeblich gefährdeten monarchischen Einrichtungen deden. Das ist in Wahrheit die gefährdete Position der Konservativen war, die der falsch unterrichtete Kaiser deden sollte, offenbare sich in der Reichstagsverhandlung über die Korleure, wie in der ungeheuerliche Wölfe stürzen sich konservativ auf die Reiter.

Paul Harms. Nach dem vorläufigen amtlichen Wahlergebnis hat der geistige Reichstagsklub in Sablau-Weslau (Königsberg 2) wurden im ganzen abgerechnet 17067 Stimmen; davon entfielen auf Bürgermeister Wagener-Zapkau (fortschrittliche Volkspartei) 9444 Stimmen, auf Baurhard, Kandidat d. B., Nationalisten (Deutschkonservativen) 7225 Stimmen.

Auf diese durchsichtige Mänder rücksichtslosster Parteifeldschlachten ist nunmehr die Leinwand ausgefüllt worden. Dattiert Sabau-Weslau den 8. Dezember. Bündiger Wortlaut: Es sieht nicht anders aus, als wenn wir die deutsche Reichstagswähler. So deutlich wie die Leinwand ist, so sehr würde man sich in der Annahme täuschen, daß nun auch nichts mehr verjucht werden würde, den verlorenen Posten des Agrarierturns zu retten.

Fortschrittliche und Sozialdemokraten.

Das Fortschrittliche und Sozialdemokraten. Die der 'Vorwärts' mittelst hat Herr Justizrat Weltberg, der Vorsitzende des Wahlvereins der fortschrittlichen Volkspartei in Breslau, aus Anlaß der Wahlhilfe, welche die Breslauer sozialdemokratischen Wahlmänner dem fortschrittlichen Kandidaten Dr. Gieseler bei der jüngsten Landtagswahl geleistet, an den sozialdemokratischen Kandidaten Böbe das folgende Schreiben gerichtet:

Eigentlich schade, denn ein Schutz und Kräftbündnis zwischen Landbund und Zentralverband zum Zwecke eines neuen Zuchtpflanzens, wäre das was der Liberalismus sich gerade noch wünschen konnte. Es konnte nur dazu dienen, in der Wählerchaft jene Einsicht zu hegen, die wie Sablau-Weslau beweist, schon so dauerhaft in sie hineingehämmert worden. Die Einsicht nämlich, daß in der Slowakei alles zusammenstehen muß, was unter der gleichen Flagge steht. Es zeigt sich nicht ein. Auch der rechte Bruch der unruhigen Pfaffen des patriarchalischen Landratsseignaments, Bauern, Bürger und Arbeiter finden sich von selbst zusammen, getrieben von dem gleichen Drang, ein Joch abzuschütteln, das sie zu Boden drückt und den am Boden Liegenden noch die Luft zum Atmen nimmt.

Sehr geehrter Herr! Der Wahlen, den wir gestern nach harten Kämpfen nicht errungen haben, werden wir, wie wir rücksichtslos annehmen, der selbstlosen und energiegelanten Unterstützung, die uns die Wahlmänner Ihrer Partei gewährt haben.

Der Reichstanzler über die politische Lage.

Zweiter Tag der Etatberatung. Der Reichstag trägt heute alle Angelegenheiten des großen Abgeordneten Ausschusses zur Sprache. Der Reichstag hat heute alle Angelegenheiten des großen Abgeordneten Ausschusses zur Sprache. Der Reichstag hat heute alle Angelegenheiten des großen Abgeordneten Ausschusses zur Sprache.

98. Sitzung vom 10. Dezember. Das Hans ist fast besetzt; der Anhang zu den Reichsämmern ist groß. Am Bundesratsstische: v. Bethmann Hollweg, Delbrück, S. v. Spreti, v. Engelke, v. Tizby, v. Knebel, v. B. v. M. Graf Schwerin-Binskoff eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 20 Min.

der Reichstag aufgesetzt werden muß. Er hat im Gegenteil den sofortigen Abschluß der Reichsfinanzreform für eine Lebensforderung der Nation unterworfen. Das ist der Kernpunkt der Frage. (Sehr richtig recht).

darzulegen, so soll damit kein Wortwort gegen das Prinzip der Ehrhaftigkeit überfallen erproben werden; denn diese Forderung Hand an der Spitze des Reformprogramms, das Herr Bölow bei der Vorlage der Finanzreform der verbündeten Regierungen anstaltete und das vom Reichstagen in der ganzen Nation und Reichstag ungeteilt besteht. (Sehr richtig).

Das Wohl der Nation steht im Vordergrund der gesamten Lage. Die Reformen werden erst im Anschluß an die Reformen der gesamten Lage. Die Reformen werden erst im Anschluß an die Reformen der gesamten Lage. Die Reformen werden erst im Anschluß an die Reformen der gesamten Lage.